

## **NZAOA-Klimaziele SV SparkassenVersicherung**

Die SV SparkassenVersicherung ist im Oktober 2021 als erster Öffentlicher Versicherer der Net-Zero Asset Owner Alliance (NZAOA) beigetreten. Die NZAOA ist eine Initiative institutioneller Investoren, die von den Vereinten Nationen einberufen wurde. Ihre Mitglieder haben sich dazu verpflichtet, die Treibhausgasemissionen ihrer Anlageportfolios im Einklang mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens bis zum Jahr 2050 auf Netto-Null zu reduzieren.

Um dieses ambitionierte Langfristziel zu erreichen, muss jedes Unternehmen entschieden handeln und sich ehrgeizige Zwischenziele setzen. Die NZAOA unterscheidet vier Zielbereiche: Emissionsziele, Sektorziele, Engagementziele und Transformationsfinanzierungsziele.



Die Mitgliedsunternehmen der NZAOA sind dazu verpflichtet, für mindestens drei dieser vier Zielbereiche individuelle Zwischenziele zu formulieren. Die SV hat sich bis 2030 folgende Zwischenziele gesetzt:

### 1. Emissionsziele



Im Bereich der Emissionsziele liegt der Fokus auf denjenigen Anlageklassen, für die zuverlässige methodische Ansätze und eine ausreichende Datenabdeckung vorliegen.

Die SV hat das Ziel, die Klimagasemissionen je investierter Million Euro in notierten Aktien und Unternehmensanleihen um 50 Prozent bis zum Jahr 2030 im Vergleich zu 2019 zu senken. Dieses Reduktionsziel bezieht sich auf die Emissionen

der Kategorien Scope-1 und Scope-2.

Bis 2050 sollen die CO<sub>2</sub>-Emissionen der vollständig durch die SV gehaltenen Einzelimmobilien auf Netto-Null reduziert werden. Die Messung erfolgt mithilfe des Risk-Assessment-Tools des Carbon Risk Real Estate Monitor-Projekts (CRREM).

Aus den wissenschaftlich fundierten 1,5°C-Pfaden gemäß CRREM leiten sich verbindliche Reduktionsziele ab, welche in Zeiträumen von jeweils fünf Jahren bis 2050 erfüllt werden sollen. Als Zwischenziel möchte die SV bis zum Jahr 2030 die Emissionsintensität ihres Portfolios an direkt gehaltenen Immobilien gegenüber dem Basisjahr 2019 um 40 Prozent reduzieren. Die Emissionsintensität umfasst hierbei die Emissionen der Kategorien Scope-1 und Scope-2.

Um dieses Zwischenziel zu erreichen, soll einerseits der Allgeinstrom aller direkt gehaltenen Immobilien mittels Purchase Power Agreements dekarbonisiert werden. Andererseits soll bei ausgewählten Objekten auch der Mieterstrom mithilfe von Green-Lease-Klauseln in den Mietverträgen auf Strom aus erneuerbaren Anlagen umgestellt werden.

## 2. Sektorziele

Umstellung des Anlageportfolios auf Netto-Null-CO <sub>2</sub> -Emissionen bis 2050	
Emissionsziele 	Sektorziele 
Engagementziele 	Transformationsfinanzierungsziele 

Im Bereich der Sektorziele werden Zielvorgaben für hoch emittierende Sektoren gesetzt. Den Ausgangspunkt bilden die kohlenstoffintensivsten Sektoren eines Portfolios. Die Sektor-Abdeckung soll darauf aufbauend im Zeitverlauf laufend erhöht werden.

Die SV unterstützt den Ausstieg aus kohlenstoffintensiver thermischer Kohle und dem umweltschädlichen Abbau von Ölsanden. Für notierte Aktien und Unternehmen aus dem Direktbestand und aus den Wertpapierspezialfonds wurden deshalb klimabezogene Ausschlusskriterien eingeführt.

Die klimabezogenen Ausschlüsse der SV-Kapitalanlage umfassen:

Die klimabezogenen Ausschlüsse der SV-Kapitalanlage umfassen:

### Sektor "Kohlebergbau"

- Unternehmen, deren Umsätze zu mehr als 20 Prozent (entwickelte Volkswirtschaften) bzw. 30 Prozent (Rest der Welt) aus der Förderung thermischer Kohle stammen
- Unternehmen, die an dem Ausbau der Förderung von thermischer Kohle beteiligt sind
- Ausstieg bis 2030 (entwickelte Volkswirtschaften) bzw. 2040 (weltweit)

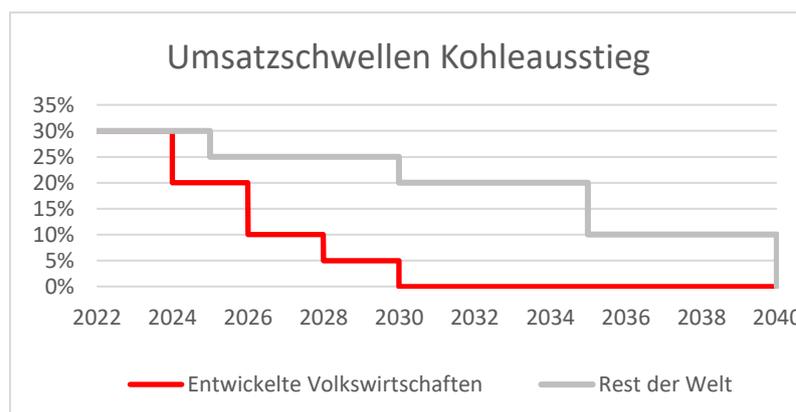
### Sektor "Versorger"

- Unternehmen, deren Umsätze zu mehr als 20 Prozent (entwickelte Volkswirtschaften) bzw. 30 Prozent (Rest der Welt) aus der Verbrennung thermischer Kohle stammen und die sich bisher zu keiner beziehungsweise keiner ausreichenden Treibhausgasreduktion verpflichtet haben
- Unternehmen, die an dem Ausbau der Verbrennung von thermischer Kohle beteiligt sind und die sich bisher zu keiner beziehungsweise keiner ausreichenden Treibhausgasreduktion verpflichtet haben
- Ausstieg bis 2030 (entwickelte Volkswirtschaften) bzw. 2040 (weltweit)

### Sektor "Öl und Gas"

- Unternehmen, deren Umsätze zu mehr als 5 Prozent (entwickelte Volkswirtschaften) bzw. 10 Prozent (Rest der Welt) aus der Ausbeutung von Ölsanden stammen
- Unternehmen, deren Umsätze zu mehr als null Prozent aus der Öl-/Gas-Förderung in der Arktis stammen
- Ausstieg bis 2026 (entwickelte Volkswirtschaften) bzw. 2030 (weltweit)

Die Umsatzschwellen für Unternehmen aus der Kohleindustrie werden in den kommenden Jahren planmäßig gesenkt.



Über Fonds investiert die SV in fremdgemanagte Anlagen in den Bereichen Infrastruktur und Private Equity. Es erfolgt keine Neuzeichnung von Fonds, die direkt in neue Öl-/Gas-Förderprojekte (Upstream) investieren. Investitionen in die Verteilinfrastruktur von Öl & Gas (Midstream) sowie die Nutzung (Downstream) sind nur unter Auflagen möglich. Auch werden Fonds von einer Neuzeichnung ausgeschlossen, die in neue Projekte im Bereich der thermischen Kohle sowie die Öl-/Gas-Förderung in der Arktis investieren.

### 3. Engagementziele

Umstellung des Anlageportfolios auf Netto-Null-CO2-Emissionen bis 2050	
Emissionsziele 	Sektorziele 
<b>Engagementziele</b> 	Transformationsfinanzierungsziele 

Engagementziele beziehen sich auf den aktiven Dialog von Investoren mit Unternehmen, um auf eine nachhaltige Entwicklung in der Realwirtschaft hinzuwirken.

Die SV hat sich zusammen mit anderen Öffentlichen Versicherern entschieden, mit der Deka Investment GmbH als strategischem Partner zusammenzuarbeiten, deren Spezialisten für Nachhaltigkeit und Corporate Governance bei der Umsetzung von Voting und Engagement unterstützen.

Durch die Bündelung der Kräfte im Sparkassenverband bieten sich größere Einflussmöglichkeiten auf die Unternehmen. Das Engagement der Deka Investment GmbH erfolgt für die Wertpapierspezialfonds der SV.

Zudem unterstützt die SV die Investoreninitiative Climate Action 100+. Die Investorengruppe tritt in einen aktiven Dialog mit den weltweit größten Treibhausgasemittenten ein, mit dem Ziel, dass diese die notwendigen Schritte zur Bekämpfung des Klimawandels unternehmen.

### 4. Transformationsfinanzierungsziele

Umstellung des Anlageportfolios auf Netto-Null-CO2-Emissionen bis 2050	
Emissionsziele 	Sektorziele 
Engagementziele 	<b>Transformationsfinanzierungsziele</b> 

Der Bereich der Transformationsfinanzierungsziele umfasst Investitionen in Klimalösungen, die den Übergang in eine nachhaltige Wirtschaft unterstützen.

In den vergangenen Jahren hat die SV, zumeist über Fonds, verstärkt in nachhaltige Anlagen in den Bereichen Infrastruktur, erneuerbare Energien und Wald investiert. Die Infrastrukturinvestitionen umfassen vor allem Anlagen in Übertragungsnetze, das Transportwesen (Wasserwege, Schienen, Straßen) sowie soziale und digitale Infrastruktur. Die SV möchte Investitionen in diesen Bereichen unter Berücksichtigung von Risiko-, Ertrags- und Liquiditätsgesichtspunkten weiter ausbauen.